

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

Wirtschaftsinteressen, Machtpolitik und Konsum bestimmen immer stärker unser Leben, nicht Wohlbefinden, Zufriedenheit und Menschlichkeit.

In dieser Wachstums- und Leistungswelt werden immer mehr unserer Kinder groß - ohne dass ihre von den Vereinten Nationen festgeschriebenen Rechte beachtet und gewährleistet werden.

Auch wir, Vater und Sohn, hielten es von Jahr zu Jahr für unwahrscheinlicher, dass diese überhaupt einmal verwirklicht werden könnten - bis eines Tages in einer berühmten Domstadt ein ganz besonderes Festessen anstand und eine für unmöglich gehaltene Geschichte ihren Anfang nahm, die wir Ihnen mit großer Freude erzählen!

Herzlichst,

Ihr Gunther und Benjamin Moll

